

- Wenn eine Hautveränderung (Ausschlag, Rötung, zunehmende Rötung an Händen und Füßen, unspezifische Neubildungen, neue Warzen) auftritt.
- Bei Auftreten von Blutungen, z. B: Nasen- oder Zahnfleischbluten.
- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.

**Ihre Ärztin / Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.**

### **Was muss ich sonst noch wissen?**

- Sie dürfen während der Behandlung keine Johanniskraut Präparate einnehmen. Diese Produkte können die Wirkung des Medikamentes stören. Verzichten Sie deshalb während der Behandlung auf diese Produkte.
- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin/ Ihrem Arzt.

### **Kontaktpersonen**

Ärztin/Arzt

---

Pflegefachfrau

---

Apotheke

---

Notfall

---

### **Notizen**

---

---

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: März 2021  
Referenz: [www.swissmedicinfo.ch](http://www.swissmedicinfo.ch)

© Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie/Onkologiepflege Schweiz

## Merkblatt für Patientinnen und Patienten

# Mektovi® (Binimetinib)

Mektovi® wurde von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt für Sie ausgewählt.  
Sie können die Therapie positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden  
Informationen beachten.

### Wie sieht Mektovi® aus?



Mektovi® Tabletten zu 15 mg.

15 mg Filmtablette: Gelbe/dunkelgelbe, ovale Filmtabletten, auf einer Seite mit «A» und auf der anderen mit «15» gekennzeichnet

## Wie muss Mektovi® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

## Wie ist die Dosierung von Mektovi®?

Nehmen Sie die Tabletten in der Dosierung gemäss Verordnung Ihrer Ärztin / Ihres Arztes ein.

## Wie nehme ich Mektovi® ein?

- Nehmen Sie die Tabletten zweimal täglich morgens und abends, möglichst zur gleichen Zeit mit einem Glas Wasser ein.
- Sie können die Tabletten mit oder ohne Nahrung einnehmen.
- Schlucken Sie die Tabletten ganz. Die Tabletten weder kauen, noch brechen oder mörsern.

## Was mache ich, wenn ich...

### ... das Medikament vergessen habe?

- Diese Dosis nur dann nachgeholt werden, wenn die Zeit bis zur nächsten planmässigen Dosis mehr als 6 Stunden beträgt.
- Bei mehr als 6 Stunden nach dem gewohnten Zeitpunkt lassen Sie die vergessene Dosis aus und setzen die Therapie zum nächsten Einnahmezeitpunkt wieder zur gewohnten Zeit fort.
- Notieren Sie dieses Datum

### ... das Medikament erbrechen musste?

- Keine weitere Dosis einnehmen, sondern die nächste Dosis zum geplanten Zeitpunkt einnehmen.

### ... zu viele Kapseln eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, damit die nächste Dosis festgelegt werden kann.

## Welche Nebenwirkungen sind häufig?

### Was kann ich dagegen tun?

#### Hautausschläge, Juckreiz

- Führen Sie die Hautpflege gemäss Anweisung des Behandlungsteams durch.
- Benutzen Sie keine Produkte ohne vorgängige Rücksprache mit Ihrem Behandlungsteam.

#### Übelkeit, Erbrechen

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.
- Wenn keine Besserung innerhalb von 24 Stunden eintritt nehmen Sie mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt Kontakt auf.

## **Durchfall**

- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z.B. Imodium®) nach Vorschrift ein.
- Achten Sie darauf, dass Sie circa 2 Liter pro Tag trinken (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).
- Versuchen Sie bei leichtem Durchfall eine Ernährungsanpassung mit Reis, Bananen und mit weissem Brot.

## **Lichtempfindlichkeit**

- Die Haut ist während dieser Zeit gegenüber Sonnenlicht sehr empfindlich. Während der Behandlung Sonnenexposition meiden.
- In der Sonne schützende Kleidung tragen, bleiben Sie im Freien wenn möglich im Schatten. Sonnenbrille und Hut tragen.
- Die Haut mit Sonnenschutzcreme Faktor 50 immer gut eincremen.
- Lippenstift (Sonnenschutzfaktor 30+) anwenden.

## **Muskelschmerzen**

- Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Behandlungsteam auf.
- Die üblichen freiverkäuflichen Schmerzmittel (z.B. Paracetamol) sind erlaubt.

## **Kopfschmerzen**

- Die üblichen freiverkäuflichen Schmerzmittel (z.B. Paracetamol) sind erlaubt.

## **Bauchschmerzen**

- Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Behandlungsteam auf.

## **Müdigkeit**

- Bei ausgeprägter Müdigkeit ist beim Lenken von Fahrzeugen und Bedienen gefährlicher Maschinen Vorsicht geboten.

In Kombination mit anderen Medikamenten könnten weitere Nebenwirkungen auftreten.

## **Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?**

- Bei Auftreten von Fieber  $> 38\text{ }^{\circ}\text{C}$ .
- Wenn Sie unter Husten und Atemnot leiden.
- Bei Auftreten von Sehstörungen, z. B. Verschwommensehen, Verschlechterung des Sehvermögens.
- Unerklärliche Muskelschmerzen, -verhärtungen oder -schwäche.
- Unangenehme Körperempfindungen wie Kribbeln, Taubheit, Kälte-Wärme-wahrnehmungsstörungen.
- Bei Atembeschwerden, Beinschwellungen, Herzrasen.